



*Für die damalige Zeit großzügig gebaut, erfüllte es bis ins Jahr 2007 die Ansprüche, die an Gerätehäuser gestellt werden. Die Verantwortlichen für den Neubau, der Wehrleiter Willi Bille und Kamerad Fritz Freiberg, haben eine hervorragende Arbeit geleistet. Aber auch allen Feuerwehrangehörigen, die am Bau beteiligt waren, muss man noch heute für Ihren Fleiß danken. Viele ortsansässige Betriebe haben uneigennützig Unterstützung geleistet. Damit unsere Feuerwehr dieses Gerätehaus noch lange nutzen kann, machte sich in den nächsten Jahren, eine Modernisierung erforderlich.*

*Das Gerätehaus war in die Jahre gekommen und die Technik hat sich in solch großem Maße verändert, dass eine Modernisierung des Hauses unbedingt nötig wurde.*

*1999 fand die erste Zusammenkunft mit der Stadtverwaltung Bad Düben statt. Die Rekonstruktion des Gerätehauses sollte laut Stadtverwaltung in mehreren Jahresscheiben erfolgen. Das Regierungspräsidium Leipzig und die Wehrleitung stimmten dem nicht zu. Dieser Vorschlag wurde erst einmal verworfen.*

*Der 10.05.2003 war ein sehr wichtiges Datum in der Geschichte der FFW Bad Düben.*

*Endlich begann die so lang ersehnte Rekonstruktion und Umbau unseres in die Jahre gekommenen Gerätehauses. Auf Grund der*

*Vielzahl moderner Technik, die in den vergangenen Jahren angeschafft wurde, reichte der Platz und die Ausstattung des 1976 in Betrieb genommenen Gerätehauses nicht mehr aus. Bei der Planung konnten wir als Feuerwehr unsere Vorstellungen, die für einen zweckmäßigen und den heutigen Anforderungen entsprechenden Bau notwendig waren, mit einbringen. So wurde die Fahrzeughalle vergrößert, eine Druckluftanlage installiert und der komplette Fußboden neu eingebracht.*

*Das Haus bekam eine neue Fassade, neue Fenster, moderne Sektionaltore und eine Abluftanlage. Weiterhin wurde der Sanitärbereich modernisiert und vieles andere mehr. Am 13.01.2007 wurde nach vielen Nachbesserungen und Verzögerungen endlich unser modernisiertes und umgebautes Gerätehaus durch unseren Bürgermeister Herrn Tulaszewski an die Wehr übergeben. Es war mit Einmarsch der Vereinsfahne und der Kameraden im Fackelschein ein sehr festlicher Akt.*









